

VERGLEICHSTEST

DREI SICHERE KANDIDATEN:
NEUE TONABNEHMER IM VERGLEICH

Trotz der Premiere der digitalen Compact-Disc wird wohl kaum jemand über Nacht seine liebevoll zusammengetragenen Analogplatten der Müllabfuhr anvertrauen. Wie unser Test zeigt, lassen sich durch den Austausch des eingebauten Tonabnehmers der analogen Rille ungeahnte Fähigkeiten entlocken. Lesen Sie hier, welcher der preisgünstigen Kandidaten für Sie der richtige ist.

Zwei MC-Systeme
gegen einen
Magnetabtaster

Die Hersteller aller drei Systeme erfreuen sich in der Fachwelt seit langem hervorragender Reputation. Vor Jahrzehnten hob die dänische Firma Ortofon das Prinzip der bewegten Spule (Moving-Coil, MC) aus der Taufe; wir haben das Modell MC 10 Mk II getestet. Mit extrem kurzen Nadelträgern aus Rubin und Diamant machte das japanische Haus Dynavector Furore, doch das hier vertretene DV-50 A mit Aluminium-Nadelträger setzt auf konventionelle Technik.

Diesen beiden „dynamischen“ Systemen, wie MC-Abtaster genannt werden, stellt der amerikanische Branchenführer Shure sein auch in unserem Labor schon testbewährtes Magnetmodell M 97 HE in einer neuen Variante gegenüber: als M 97 HE-AH. Der Zusatz AH besagt, daß es sich um eine komplette Einheit im Tonarmkopf (Headshell) handelt, die ohne Schrauben direkt an entsprechende Tonarme mit SME-Anschluß (wie auf vielen fernöstlichen Plattenspielern) paßt. Wer einen Tonarm mit

fest montiertem Systemträger besitzt, kann auf die klanglich identische und etwas preiswertere Basisversion M 97 HE zurückgreifen.

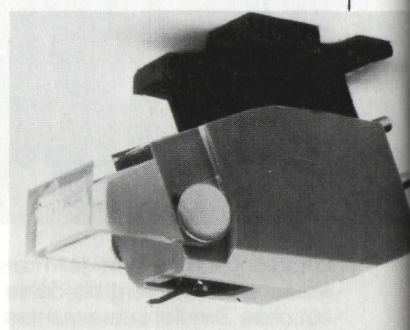
Die Ergebnisse

Unabhängig vom gewählten Wandlerprinzip, erwiesen sich sowohl die beiden dynamischen Abtaster wie auch das Magnetsystem als meßtechnisch und klanglich ausgezeichnete Vertreter ihrer Gattung. Das Ortofon MC 10 Mk II und das Shure M 97 HE-AH entwerfen ein in der Tendenz sehr ausgeglichenes und neutrales, aber etwas weiches und mit seidigeren Höhen zeichnetes Bild. Für welche Tonarme die einzelnen Testteilnehmer geeignet sind, entnehmen Sie bitte der jeweiligen Beurteilung – es ist praktisch für jeden etwas dabei. Zu beachten ist, daß die MC-Systeme von Dynavector und Ortofon prinzipbedingt einen separaten MC-Eingang mit hoher Empfindlichkeit am Verstärker erfordern. Wie Sie das neue Juwel ganz einfach und dennoch perfekt einbauen, erfahren Sie ebenfalls in diesem Heft.

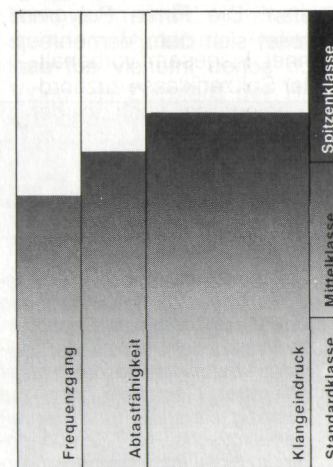
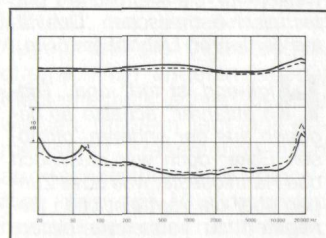
Dynavector DV-50 A

Seine unkomplizierte Konstruktion macht dieses MC-System gut geeignet für die Tonarme der meisten Plattenspieler, solange sie nicht ausgesprochen schwer sind; eine Dämpfungsvorrichtung ist nicht nötig. Der Verstärker oder Receiver muß über einen eigenen MC-Vorverstärker verfügen.

Das DV-50 A klingt in hohem Maße ausgewogen und neutral, zeichnet die Höhen aber etwas weicher und seidiger als die beiden anderen Testteilnehmer, ohne daß das Klanggeschehen an Durchsichtigkeit verliert. So kann es gut mit überbrillanten Boxen kombiniert werden. Angehende Spitzenklasse bei guter Preis-Gegenwert-Relation.



Qualitätsprofil

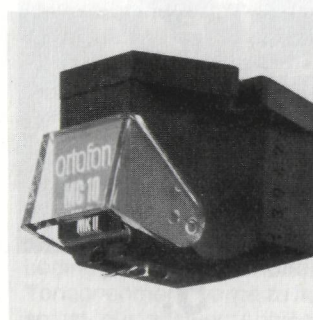
Qualitätsstufe:
angehende SpitzenklassePreis-Gegenwert-Relation:
gutFrequenzgang und Übersprechen
des Dynavector DV 50 ATechnische Daten: Dynavector DV 50 A (MC-System)
(alle Werte nach DIN, soweit nicht anders angegeben)

Auflagekraft		
Tiefenabtastung (315 Hz, 60 µm)	14,0 mN	(1,4 p)
Höhenabtastung (10 kHz/250 Hz, 20 cm/s)	10,0 mN	(1,0 p)
optimale Einstellung (errechnet)	11,3 mN	(1,13 p)
Vertikaler Spurwinkel	24°	
Verzerrungen bei Höhenabtastung	0,32 %	
Ausgangsspannung (1 kHz, links/rechts)	0,46 mV (links)	0,49 mV (rechts)
Masse	4,5 Gramm	
Empfohlene Tonarmmasse	von 1,0 Gramm bis 7,9 Gramm	
Frequenzgang und Übersprechen	siehe Diagramm	
Ungefährer Handelspreis	280,- DM	

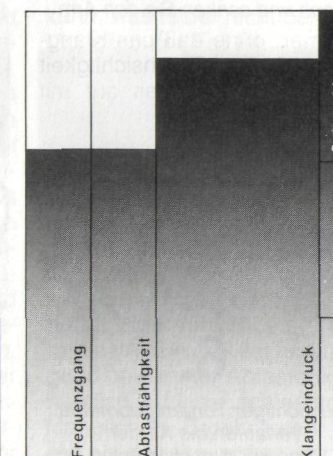
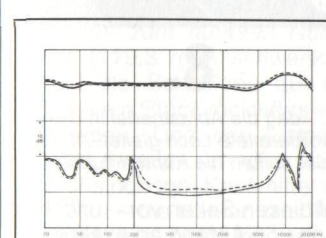
Ortofon MC 10 Mk II

Hinsichtlich seiner Verwendbarkeit zeigt sich dieses MC-System praktisch universell: Weder bei leichten noch mittelschweren bis etwas massereichen Tonarmen sind Schwierigkeiten zu befürchten. Falls der Verstärker nicht schon über einen MC-Eingang verfügt, wird ein zusätzlicher Übertrager bzw. Vorverstärker nötig.

Das MC 10 Mk II klingt hell timbriert und transparent, aber nie rau oder unangenehm; die räumliche Ortung ist ausgezeichnet. Insgesamt vorbehaltlos der Spitzenklasse zuzuordnen, belegt es auch in der Preis-Gegenwert-Relation den vordersten Rang. Ein echter Geheimtip.



Qualitätsprofil

Qualitätsstufe:
SpitzenklassePreis-Gegenwert-Relation:
gutFrequenzgang und Übersprechen
des Ortofon MC 10 Mk IITechnische Daten: Ortofon MC 10 Mk II (MC-System)
(alle Werte nach DIN, soweit nicht anders angegeben)

Auflagekraft		
Tiefenabtastung (315 Hz, 60 µm)	13,5 mN	(1,35 p)
Höhenabtastung (10 kHz/250 Hz, 20 cm/s)	13,0 mN	(1,30 p)
optimale Einstellung (errechnet)	13,9 mN	(1,39 p)
Vertikaler Spurwinkel	23°	
Verzerrungen bei Höhenabtastung	0,32 %	
Optimale Abschlußkapazität	200 pF	
Ausgangsspannung (1 kHz, links/rechts)	0,16 mV (links)	0,16 mV (rechts)
Masse	7 Gramm	
Empfohlene Tonarmmasse	von 4,7 Gramm bis 19,4 Gramm	
Frequenzgang und Übersprechen	siehe Diagramm	
Ungefährer Handelspreis	290,- DM	

Shure M 97 HE-AH

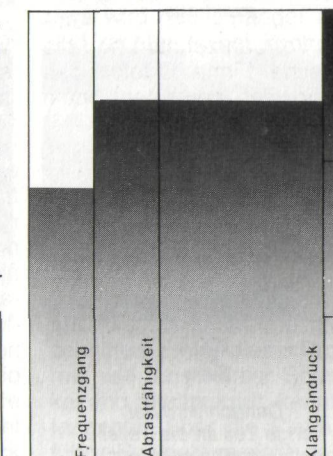
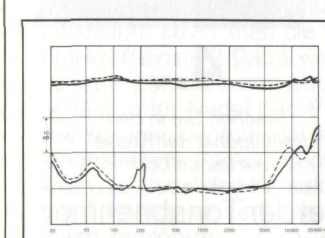
Ohne zusätzliche Schraubenarbeiten paßt die Type M 97 HE-AH direkt an alle Tonarme mit SME-Anschluß (Steckvorrichtung mit Überwurfmutter), für die internationale Halb Zoll-Befestigung gibt es das baugleiche Modell M 97 HE. Es wird seine Qualitäten vor allem an leichten bis sehr leichten Tonarmen voll ausspielen, die keine Dämpfung benötigen, da das Stabilisatorbürstchen am System diese Aufgabe perfekt löst.

Das Shure M 97 HE reproduziert das Klanggeschehen sehr sauber und verfärbungsarm bei weitgehender Neutralität. Eine gelegentliche Tendenz zu scharfen Höhen macht es besonders für etwas dunkler zeichnende Boxen geeignet. Angehende Spitzenklasse, noch gute Preis-Gegenwert-Relation.

Michael Trömmner



Qualitätsprofil

Qualitätsstufe:
angehende SpitzenklassePreis-Gegenwert-Relation:
noch gutFrequenzgang und Übersprechen
des Shure M 97 HETechnische Daten: Shure M 97 HE (MM-System)
(alle Werte nach DIN, soweit nicht anders angegeben)

Auflagekraft		
Tiefenabtastung (315 Hz, 60 µm)	10,0 mN	(1,0 p)
Höhenabtastung (10 kHz/250 Hz, 20 cm/s)	14,0 mN	(1,4 p)
optimale Einstellung (errechnet)	13,7 mN	(1,37 p)
Vertikaler Spurwinkel	22°	
Verzerrungen bei Höhenabtastung	0,28 %	
Optimale Abschlußkapazität	200 pF	
Ausgangsspannung (1 kHz, links/rechts)	7,9 mV (links)	7,0 mV (rechts)
Masse	5,6 Gramm	
Empfohlene Tonarmmasse	bis 9,0 Gramm	
Frequenzgang und Übersprechen	siehe Diagramm	
Ungefährer Handelspreis	225,- DM	